



Anstoß

Herbstausgabe

Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel
Herbst 2024 Nr. 3/41. Jahrgang
P.b.b. Vertragsnr. 02Z030272 Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



ERNTEDANK

DANKET DEM HERRN, DENN ER IST FREUNDLICH
UND SEINE GÜTE WÄHRET EWIGLICH.

PSALM 118,1

WIE KÖNNEN WIR EINANDER FÖRDERN
UND DAS ZUM GLÄNZEN BRINGEN, WAS IN UNS STECKT?

(TINA WILLMS)

DIE MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS



GRUSSWORTE



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Tage sind schon wieder ein gutes Stück kürzer geworden, mit einem Mal riecht es nach Schnee und an den Berghängen lugen zwischen den Wolkenschleiern die ersten bunt gespickten Bäume hervor – langsam, aber stetig künden die Veränderungen in der Natur von der allmählichen Ankunft des Herbstes. Mit seinen Vorboten kommen allerdings auch Herausforderungen: erste Schneefälle, starker Regen, plötzliche Temperaturstürze; besorgt blicken wir nicht nur auf unsere Gärten, Straßen, Ufer, sondern besonders auf andere Teile des Landes, in denen die Wetterereignisse Zerstörung und Not mit sich bringen.

Auch in unserer eigenen Gemeinde sind wir bewegt von erfreulichen wie angespannten Veränderungen und Herausforderungen. Mit dem Herbst startet wieder die Schule – für einige heuer das erste Mal – und nach der heißen Sommerpause stellen wir uns langsam auf die bunte Jahreszeit ein, Feste wie Erntedank und den Ewigkeitssonntag, die uns daran erinnern wertzuschätzen, was wir haben und Veränderungen entgegensehen.

Dies gilt auch für die Kirche wie wir sie kennen, für die Strukturen und Systeme, an die wir von jeher gewöhnt sind. In Anbetracht unserer vakanten Pfarrstelle werden wir uns in den kommenden Monaten Gedanken darüber machen, welche Veränderungen wir entgegensehen werden: welche wir brauchen, welche wir wollen und welche wir vermeiden möchten. Wenn Sie an den aktuellen Veränderungen unserer Gemeinde interessiert sind und sich aktiv einbringen möchten, lade ich Sie herzlich zum öffentlichen Gemeindeforum am 29.11.2024, 17:00-20:00 Uhr im Jugendraum der Christuskirche ein. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Auf diesem Weg möchte ich mich auch im Namen der gesamten Gemeinde herzlich für die großzügigen Spenden bedanken, die mit der Teilsanierung unseres Kirchendachs bereits zu einer wichtigen Veränderung beigetragen haben.

Herzlichst Ihre

Bettina Bielfeldt
(Kuratorin)



Wissenswertes

AUS DEM GEMEINDELEBEN



Ewald Ortner 04.08.2024 (94 Jahre)
Ulla Domack 14.08.2024 (82 Jahre)

EWIGKEITSSONNTAG AM 24.11.2024

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr wird der Verstorbenen des Kirchenjahrs gedacht. Wir laden alle Angehörigen, die seit dem 26.11.2023 einen geliebten Menschen verloren haben, zum Gottesdienst am 24.11.2024 um 10.00 Uhr in die Ev. Christuskirche Kitzbühel ein. Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet.



EINLADUNG ZUM SINGVERGNÜGEN MIT DER KLEINEN CANTOREY AM 30.11. & 01.12.2024

Die Kleine Cantorey Salzburg lädt die Kinder unserer Gemeinde zu einem Sing-Workshop in unsere Kirche ein. Am 30.11.2024 wird von 10 bis 13 Uhr mit Laura gesungen und einstudiert. Am 01.12.2024 wird das Geprobte um 9 Uhr noch einmal durchgespielt, um es dann im Gottesdienst um 10 Uhr der Gemeinde zu präsentieren. Silvia Zimmermann wird auch dabei sein. Der Workshop ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, wobei jüngere Kinder gerne dabei sein können.

KRANKENHAUSSELSORGE

Bitte anrufen

St. Johann, SI Mag. Dantine Tel.: 059/151750001
Kufstein, Pfr. Müller Tel.: 0699/18877555
Innsbruck, Mag.a Swoboda Tel.: 0699/10709630
Salzburg, Pfr. von Gierke Tel.: 0699/18877516

KATHOLISCHES PFARRAMT KITZBÜHEL

Aktuelle Informationen finden Sie unter
pfarrekitzbuehel.at

Rückblicke

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Unter dem Motto ‚Ich will dir Zukunft und Hoffnung geben‘ fand am Sonntag, 15.9.2024 um 10.00 Uhr der Familiengottesdienst zum Schulanfang gehalten von SI Mag. Olivier Dantine statt. Silvia und Peter Zimmermann haben den Gottesdienst mit wunderbar unterhaltsamen Elementen bereichert. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches Schuljahr!



Konfi-Camp auf Burg Finstergrün

Das Konfi-Camp auf Burg Finstergrün war ein voller Erfolg. Ob Andachten am Predigtstein, spannende Diskussionen im Unterricht oder Spiel, Spaß und Lagerfeuer in den Nachmittagsstunden - sowohl für Konfis als auch Betreuungs-Team waren diese 10 Tage eine Zeit voller Eindrücke, neuer Erfahrungen und schönen Begegnungen. Der Termin für 2025 steht bereits fest: 22. bis 29.08.2025. Interessierte Eltern wenden sich für die Anmeldung bitte ans Pfarrbüro.

Urlauberseelsorge im Sommer

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Urlauberseelsorger*innen Pfrn. Esther Richter und Pfr. Gerit Boomgarden, die in diesem Sommer bei uns waren. Sie haben unser Gemeindeleben mit Mitmachgottesdiensten, Singabenden und Sonnenaufgangsandacht bereichert. Natürlich freuen wir uns sehr, wenn wir beide auch 2025 wieder begrüßen dürften.



Angedacht



Superintendent
Mag. Olivier Dantine

„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

(Klagelieder 3,22-23; Monatsspruch Oktober)

Die Welt ist im Umbruch. Besorgniserregende Nachrichten häufen sich: Klimakrise, Kriege, Terrorgefahr, Wirtschaftskrise... So manche Menschen schützen sich vor schlechten Nachrichten, indem sie diese einfach nicht wahrnehmen. Ich bin versucht zu sagen: Verdenken kann ich es ihnen nicht. Aber ein solcher Fatalismus hilft niemanden. Und gegen einen solchen Fatalismus setzt die Bibel etwas: Hoffnung, so wie sie in diesem berühmten Vers aus den Klageliedern ausgedrückt wird.

Christliche Hoffnung unterscheidet sich grundlegend von Optimismus. Optimismus kann begründet sein, er kann aber auch naiv und realitätsverweigernd sein. Christliche Hoffnung hingegen verleugnet die Realität nicht. Sie sieht die Wirklichkeit aber in einem besonderen Licht: im Licht der Barmherzigkeit Gottes. Gott gibt die Welt nicht verloren, wir sind – was auch immer geschieht – nicht gar aus. Hoffnung wartet auch nicht, dass alles von alleine besser wird.

Die Wirklichkeit im Licht der Hoffnung zu sehen, weckt Kräfte, die wir brauchen, um an Veränderung mitzuwirken. In unserem näheren Umfeld, in der Gesellschaft, in der Kirche. Denn das Vertrauen auf Gottes Treue, die Zuversicht, dass Gott uns von der Zukunft entgegenkommt, gibt jedem Engagement seinen Sinn. Selbst wenn es wenig Grund für Optimismus gibt, haben wir in der christlichen Hoffnung den Grund, um trotz allem weiterzumachen. So wie es der Deutsche Evangelische Theologe und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime Dietrich Bonhoeffer ausgedrückt hat:

„Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“

Olivier Dantine



Gemeindeentwicklung

Über den eigenen Kirchturm hinaus - "Regio-lokale Kirchenentwicklung"

Kirche befindet sich in einer schmerzhaften Transformation. Die Mitgliederzahlen sinken, die Ressourcen werden knapper und die (mehr werdende) Arbeit wird auf immer weniger Schultern, auch die der Ehrenamtlichen, verteilt. Auf eine Trendwende bei den Seelenzahlen und wieder steigende finanzielle Mittel zu warten und zu hoffen ist sicher kein guter Weg.

Aber Hoffnung gibt es: Wenn man sich einfach die Frage stellt "Wie werden Menschen Christen?", öffnet man sich bereits einer anderen Herangehensweise. Nicht vom Problem (weniger Mitglieder), sondern von der Lösung (Ressourcen für den Glauben gewinnen) her zu denken. Wir begreifen unsere geographische/ politische/ kirchliche Region als den gemeinsamen Raum, in dem wir miteinander Verantwortung tragen für die Weitergabe des christlichen Glaubens - „Regio-lokale Kirchenentwicklung“ (RLKE). Kirche ist ein Mannschaftssport: Kirchliche Arbeitsbereiche und Dienste müssen nicht innerhalb von Gemeindegrenzen gedacht werden. In einer Region wird stärker auf Kooperation geachtet. Nicht jede einzelne Gemeinde muss die ganze Palette an kirchlichen Angeboten stemmen. Aufgrund des Profils jeder Pfarrgemeinde und den Kompetenzen der in ihnen Mitarbeitenden suchen Gemeinden danach, was in welcher Form und wo angeboten wird. Was kann davon als gemeinsame Aktivität geplant werden und was ist dem speziellen Profil einer Gemeinde geschuldet?

Ein Beispiel: Unsere Konfirmand:innen kennen seit zwei Jahrgängen nichts anders als überregionale Aktivitäten (Konfi-Camp auf Burg Finstergrün oder Konfi-Freizeit in Bad Goisern) gemeinsam mit den Konfis aus anderen Gemeinden in anderen Bundesländern. Und die Konfis finden dies Klasse!

Im Gemeindeentwicklungsforum wollen wir beginnen, folgende Fragen für unsere Gemeinde zu beantworten: Was sind unsere Stärken? Was können wir gut? Was ist für uns unaufgebbar? Was können andere besser? Was lassen wir, damit wir mit Freude tun, was wir tun? Wo brauchen andere unsere Hilfe? Was können wir selbstbewusst anbieten? Wie können wir uns als Gemeinde befähigen, um unseren Auftrag, Christen eine Heimat zu bieten und Menschen zu Christen werden zu lassen, besser zu erfüllen. Es wird entscheidend für die zukünftige Gestalt unserer Gemeinde und der Kirche sein, nicht nur einen Rückbau zu verwalten, sondern Neuaufbrüche zu gestalten. Noch können wir gestalten.

Deshalb laden wir zum 1. Gemeindeentwicklungsforum am 29.11.2024 von 17 - 20 Uhr in die Christuskirche Kitzbühel ein. Je mehr Gemeindemitglieder teilnehmen, desto besser können wir unsere Zukunft diskutieren und gestalten.

Das Presbyterium



Termin Gemeindeforum
29.11.2024 von 17 - 20 Uhr
Christuskirche Kitzbühel



Gemeindeleben



Sanierung Kirchendach

Im März 2024 wurde ein Teil des Kirchendaches saniert. Dabei wurde festgestellt, dass weitere Teile stark angegriffen sind. Dieses Thema wird uns also auch 2025 sobald das Wetter es zulässt beschäftigen. Danke an Werner Nessizius für die Beaufsichtigung und Fotos sowie für die Entsorgung der kaputten Schindeln mithilfe des Bauhof Kitzbühel - auch dem Bauhof gilt herzlicher Dank!

Foto: Werner Nessizius



Bild: Konfis aus den Pfarrgemeinden Kitzbühel, Kufstein und Jenbach am Lagerfeuerplatz beim Konfi-Camp auf Burg Flinstergrün

Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee am 15.09.2024

Gut besucht war der Gottesdienst zum Schulbeginn. Auch (ehemalige) Gemeindevertreter*innen, Mag. Gundula Hendrich Pfrn. i.R. sowie Organistin Edith Maullaun mit Tochter stärkten sich beim anschließenden Kirchenkaffee.



Veranstaltungen für Konfis!

29.09.2024: Grillfest

18./19.10.2024: Kirchenschlaf (mit dabei Sarah Fleischhauer)

22.12.2024: Christbaumschmücken nach dem Gottesdienst

Die Einladungen mit genaueren Infos werden zeitgerecht vom Pfarrbüro verschickt!



Termin Konfi-Camp 2025
22. - 29. August 2025

Gottesdienste

IN DER EVANGELISCHEN CHRISTUSKIRCHE

Gottesdienste finden in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt – teilweise mit Abendmahl.

Besondere/Zusätzliche Termine:

Familiengottesdienst zum Erntedankfest: Sonntag, 20.10.2024 um 10.00 Uhr
in der Ev. Christuskirche gehalten von SI Olivier Dantine

Reformationsgottesdienst: Donnerstag, 31.10.2022 um 17.00 Uhr
in der Ev. Christuskirche gehalten von Pfr. Willi Thaler

Ewigkeitssonntag: Sonntag, 24.11.2024 um 10.00 Uhr
in der Ev. Christuskirche gehalten von SI Olivier Dantine

Wir bitten um Beachtung: Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle, können sich Termine kurzfristig ändern. Wir versuchen immer, zeitnah die Homepage evangkitzbuehel.info zu aktualisieren.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch im Pfarrbüro unter der Nummer 05356/64404 oder per Mail pg.kitzbuehel@evang.at

Zu diesen Zeiten können Sie auch gerne persönlich im Pfarrbüro vorbeischaun:
Dienstag & Mittwoch jeweils 10-12 Uhr und 13-15 Uhr

SPENDENKONTO

bei der Sparkasse Kitzbühel:
Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde
IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862 BIC: SPKIAT2K

Impressum

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, www.evangkitzbuehel.info

Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.